

Checkliste Interventionsmöglichkeiten bei Schulverweigerung für Lehrpersonen

Jedes Ignorieren von Fehlzeiten verstärkt das Problem!

Graue Felder: pädagogische Maßnahmen im Sinne des Schulgesetzes

Mittelgraue Felder: begleitende pädagogische Maßnahmen

Weißer Felder: Ordnungsmaßnahmen (nur in Absprache mit Schulleitung durchzuführen; vorhergehende pädagogische Maßnahmen müssen belegt werden)

Hellgraue Felder: Unterstützung durch den BSD (bei Kindeswohlgefährdung in Absprache mit Schulleitung durchzuführen)

<u>Primäre Interventionsmöglichkeiten</u>			
Maßnahme	erledigt	mit Erfolg	ohne Auswirkung
• Festhalten aller Fehlzeiten auch bei Wechsel der Lehrpersonen			
• Analyse der Fehlzeiten zur Ursachenbestimmung			
• Information an die Erziehungsberechtigten am gleichen Tag des unentschuligten Fehlens			
• (erzieherische) Gespräche mit SchülerIn			
• (erzieherische) Gespräche mit Erziehungsberechtigten			
• Positive Rückmeldung an die Eltern/ SuS, sobald etwas gut läuft			
• SuS/ Erziehungsberechtigten eine andere Vertrauensperson anbieten (Beratungslehrer/in, Experte zum Thema Schulverweigerung etc.)			
• (erzieherische) Gespräche mit Erziehungsberechtigten und SchülerIn; u.U. mit Schulsozialarbeit und/ oder Schulleitung			
• Verstärkerplan erarbeiten und durchführen (Token-System)			

• Einbeziehen der Schulsozialarbeit			
• Gespräch mit Erziehungsberechtigten, SchülerIn und Schulleitung (im Sinne eines Hilfeplangesprächs)			
• Schriftliche Information an Erziehungsberechtigte			
• Mdl./ schriftl. Missbilligung des Fehlens			
• die Nacharbeit unter Aufsicht nach vorheriger Benachrichtigung der Eltern			
• Maßnahmen mit dem Ziel der Wiedergutmachung angerichteten Schadens (müssen sich auf das jeweilige Fehlverhalten beziehen)			
• Positive Gestaltung der Rückkehrsituation			
• Einbeziehen der Schulpsychologie			
• Klassenkonferenz			
• Meldung beim BSD			
• Hilfen zur Erziehung			
• Antrag auf Zwangszuführung (einschließlich Meldung an BSD)			
• Antrag auf Ordnungsgeld (einschließlich Anhörungsbogen und Meldung beim BSD)			
• Klassenwechsel			
• Schulwechsel			

<u>Sekundäre Interventionsmöglichkeiten (je nach Ursache der Verweigerung)</u>			
Maßnahme	erledigt	mit Erfolg	ohne Auswirkung
• bei Verdacht auf unnötige Atteste: Einbeziehen des Gesundheitsamtes			

• verstärkte und gezielte Berufsvorbereitung			
• gegebenenfalls: Mobbingintervention			
• gegebenenfalls: Drogenberatung			
• gegebenenfalls: Unterstützung der Eltern bei der Verteilung von häuslichen Aufgaben			
• zusätzlicher Förderunterricht			
• zusätzliche Förderung der sozialen Kompetenzen			
• verstärktes Arbeiten an der Klassengemeinschaft			